

### 1.3 a-Laute [a:, a]

Wir unterscheiden zwei a-Laute:

1. **[a:] offen, lang (wie „aber“)**  
 Lippenform: ungerundet  
 Kieferwinkel: groß  
 Zungenrücken: liegt flach unten  
 Orthografie: **a, aa, ah**
2. **[a] offen, kurz (wie „alle“)**  
 Bildung wie 1., aber kurz gesprochen.  
 Orthografie: **a**



#### 1.3.1 [a:] offen, lang (wie „aber“)

Die Wahl war ...

gestern Abend.  
 → gestern Abend.  
 vor drei Jahren.  
 vor zwei Tagen.  
 nach der Ruckfahrt.

Adelheid ist ...

Fotografin.  
 → Fotografin.  
 Mechanikerin.  
 Geographin.  
 Sprachlehrerin.  
 Radfahrerin.

#### 1.3.2 [a] offen, kurz (wie „alle“)

Wo hat Alfred geparkt?

Am Krankenhaus.  
 → Am Krankenhaus.  
Am Albertplatz.  
Am Strand.  
Am Waldrand.  
 Hinter dem Laster\*.



17

17



18

18

Wir fahren ...

nach Mannheim.



nach Mannheim.

Von Mannheim nach Hamburg.

In den Schwarzwald.

nach Frankreich.

an den Atlantik.

nach Frankreich an den Atlantik.

nach Amsterdam.

### 1.3.3 Kontrastübungen mit a-Lauten



Achten Sie auf den Unterschied: [a:] offen, lang – [a] offen, kurz

19

[a:] – [a]



sagen – sacken\*

kam – Kamm

bahnen\* – bannen

[a] – [a:]



fanden – fahnden\*

hacken\* – Haken

wann – Wahn\*



Albernes Gelaber\*!

Ein Taxifahrer.

Ein Taxifahrer in der Badewanne.

Warum nahm Manfred das?

Warum nahm er die Sahnekanne?

Darf man abends Klavier spielen?

Es geschah in der Villa.



Achten Sie auf den Unterschied: [a:] offen, lang – [ɛ:] geschlossen, lang

20

[a:] – [ɛ:]



waren – wɛren

Hafen – Hɛfen

ja – jɛh\*

[ɛ:] – [a:]

→  
 säßen – saßen  
 täten – taten  
 Bär – Bar

2 → Gerade Nägel\*.  
 Ein Rasenmaher\*.  
 Das ware gewagt\*!  
 Eine sparliche\* Gabe.

### 1.3.4 a-Laute [a:, a] gemischt

Text →

Beate und Frank  
 fahren Samstag in die Stadt,  
 um Schallplatten zu kaufen.  
 In der Waldstraße  
 soll ein Laden sein.  
 Als sie ankommen,  
 ist niemand da.  
 Am Eingang steht:  
 „Samstagnachmittag geschlossen!“  
 Das ist schade.  
 Ein anderes Mal!

I  
21I  
21

*indessen den Nasenraum nicht vollkommen ab (weshalb das [a], wie alle Vokale, zwar nasalen Beiklang hat, keineswegs aber genäselt werden darf – gleiches gilt in erhöhtem Maße für langes geschlossenes [ā]!).*

*2. Lang geschlossen: Mundöffnung etwa in Daumenbreite; Lippen wie bei kurzer offener A-Bildung; Zungenspitzenkontakt; Zungenrücken fast völlig flach (Löffelstellung); Gaumensegel gehoben, ohne völligen Verschuß.*

*Bei genäselter A-Bildung übe man [a] in Verbindung mit p, b, k, g (siehe bei den betreffenden Konsonanten).*

Anlautend Amsel, Apfel, am, an, Affe, allein, alt, Antenne, Ansicht, Ananas, Aster, Absicht, As, Atlas, Amphitryon, Anemone, Ast, Anmut, ab, Advent, Abt, Affekt, Abbau, Akademie, Akazie, Album, Alpen, Ampel, Amt, Asche, Ablösung, abnehmen, absenden, abwischen, ansehen, annehmen, anstellen, anbinden, Amerika, Anfertigung, Anklage, Angst, Achtung, Axt, Acheron, Akt, Achill, Achse, acht, Akkord, Akku, Aktion, Akzent, Alge, ach

Abend, Aal, Aas, ahnen, Aale, atmen, Afrika, aber, Art, Aar, Aachen, Amor

Inlautend Ball, Schall, Wall, Fall, naschen, Tasche, fallen, Lasche, Haß, Saft, Masche, Waffe, waschen, Haft, Naß, Kaffee, Faß, Bambus, Bann, Baß, Knall, Wacht, hart, Sache, Fach, Drachen, Dach, Krach, Nacht, lachen, Schach, Walfisch, Walnuß, Warze, Nachen, Lache

Mal, Maß, Maat, Staat, Bad, Saat, Glas, Hase, Vase, Nase, Bahn, Fahne, Lahn, Name, Dame, lahm, Schaf, Sahne, Hafen, Lama, Schale, Base, Zahn, Rad, Straße, brav, Papst, Braten, fahren, Signal, Bart, Nashorn, Reklame, Harz, Quarz, Ungemach, Wal, Spaß

Auslautend da, Amerika, Afrika, sah, Panama, Eva, Liga, Riga, Edda, Lama, Riesa, Diva, Luna, Kanada, Europa

Häufung Rachenwandkatarrh, Schlagsahne, anbahnen, abschlagen, Tragbahre, Fahnenstange, Staatsanwaltschaft, Glaswarenhandel, Bahnanlage, Namenstag, Maßgabe, Ratschlag, Straßennamen, Fahrstraße, Eisenbahnwagen, Signalanlage, Straßenbahnwagen, analog, Katalog, Salatpflanze, Almanach, Abfahrtstag, Abgesandter, Abglanz, Abhang, Abnahme, Absage, Akrobat, Alarm, allabendlich, allemal, allerart, Radioapparat, allerhand, anstandshalber, Alphabet, Panamakanal, Karawanenstraße

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm / Die Ast im Hause erspart  
den Zimmermann (SCHILLER) / Absicht ist die Seele der Tat / Den  
Ast absägen, auf dem man sitzt / Der Appetit kommt beim Essen  
(RABELAIS) / Ich habe eine gute Tat getan! (WERFEL) / Alternde  
Asterne atmen schwach im Beet (RILKE) / Aller Anfang ist schwer /  
Aber – ein ungeschlachter Schlagbaum vor dem Tore der Erwartung  
(BECHSTEIN) / Es hat der Gram sein Alter, wie die Jahre  
(GRILLPARZER) / Abwechslung stärkt den Appetit / Keine Antwort  
ist auch eine Antwort / Der Affe bleibt ein Affe, und trüg' er  
einen goldenen Ring

Ein guter Abend kommt heran,  
Wenn ich den ganzen Tag getan.  
(GOETHE)

Das war alles damals! – Damals schien die Sonne in der rechten  
Weise; damals machte der Regen auf die rechte Art naß ...  
(RAABE)

Bienen und Schafe  
Ernähren den Mann im Schläfe.

Immer bleibt der Aff' ein Affe,  
Werd' er König oder Pfaffe.

Müßiggang ist aller Laster Anfang.

## E

1. Kurz offen<sup>1</sup>: Mittlere Mundöffnung; leicht vorgerundete Form der Oberlippe (Mundvorhof); Zungenspitzenkontakt; Zungenrücken wölbt sich hoch gegen den Gaumen; Gaumensegel gehoben, ohne völligen Verschuß.

2. Lang geschlossen: Geringe Mundöffnung; fast lächelnde Einstellung der Lippen (kein Breitzug; auch darf die Fläche zwischen Nase und Oberlippe nicht »gekräuselt« werden, wie bei näselnder Stimmgebung!); Zungenspitzenkontakt; Vorderzungenrücken hoch nach vorn gewölbt; Gaumensegel gehoben, ohne völligen Verschuß (zu beachten ist, daß das lange [e] nicht in ein [i] übergezogen wird, wodurch Diphthongierung zu [ei] entsteht!).

<sup>1</sup> Entspricht zugleich dem kurzen offenen [ä], denn zwischen »Bettler« und »Bäcker« ist bei den Vokalen nur ein Unterschied in der Schreibweise! Darum wird auch in den Übungen das kurze [ä] zum kurzen offenen [e] gerechnet.